

2024/
2025

BOT JGS 7/8 - Kurzversion



Berufsorientierte Schule Kirchmöser

Schulstraße 38
14774 Brandenburg an der Havel - OT Kirchmöser
Telefon: 03381/ 58 41 50
Fax: 03381/ 801 939

E-Mail: schulleitung@bos-kirchmoeser.de
Internet: www.bos-kirchmoeser.de

1 Praxislernen und Schulorganisation



In Anbetracht der Tatsache, in den folgenden Schuljahren mit ständig sich verändernden Schülerzahlen auskommen zu müssen, ist es müßig, Ideen zu verfolgen, die personell nicht abgedeckt werden können. Weniger bzw. mehr Schülerinnen und Schüler bedeuten auch:

- Die Zahl der Kurse muss verändert werden, das Gesamtangebot verschiebt sich in seiner Anzahl.
- Der Wahlpflichtbereich muss sich den Schülerzahlen anpassen.
- Allein der Entwicklungsstand und die Entwicklungsmöglichkeiten sollten der Maßstab für die weiteren Entscheidungen und Ideen sein, ebenso die materiellen Ausstattungen.
- Das bereits Vorhandene muss immer wieder auf den Prüfstand und Diskussionen im Kollegium müssen zu einer schnelleren Entscheidungsfindung für die Schulkonferenz werden.

Eine Besonderheit der Berufsorientierten Schule Kirchmöser stellen die berufsorientierten Tage dar. Die SchülerInnen sind ganzjährig in Praxiseinrichtungen tätig und erhalten somit einen tiefgehenden Einblick in die Berufswelt. Die „Berufsorientierten Tage - BOT“ und Praxislernetage, die im Schuljahr 2005/2006 erstmals stattfanden, werden jährlich in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern evaluiert.

Jahrgang	Praxislernetage	Arbeitszeit
Jahrgang 7	wöchentlich am Montag <ul style="list-style-type: none"> • SPEMA (Metallbearbeitung) – Herr Johst • OSZ (Holzbearbeitung) – Frau Thieme • Fit 4 Life Projekt/ Schulküche – Frau Altenkirch / Frau Schmidt 	4,5 Stunden
Jahrgang 8	wöchentlich am Mittwoch <ul style="list-style-type: none"> • SPEMA (Metallbearbeitung) – Frau Klauß • KITA/ soziale Einrichtungen (Schwerpunktsetzung) – Frau Klauß • Fit 4 Life Projekt/ Schulküche – Frau Assmann / Frau Schmidt 	4,5 Stunden
Jahrgang 9	wöchentlich am Donnerstag und Freitag <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb der eigenen Wahl 	6,5 Stunden
Jahrgang 10	2- wöchiges Praktikum am Ende des Schuljahres	



1.1 Maßnahmen in den einzelnen Jahrgangsstufen und deren Verantwortlichen

Jahrgangsstufe	Verantwortliche
Jahrgangsstufe 7 <ul style="list-style-type: none"> • Einführung des Berufswahlpass • Orientierungswoche/ Kennenlernwoche • Organisation der Trimester • Durchführung der Trimester • Organisation und Durchführung der Präsentationen nach jedem Trimester 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenleiter • Klassenleiter, Fachlehrer • BOT Lehrkräfte • BOT Lehrkräfte • Klassenleiter, Schulleitung, BOT Lehrkräfte
Jahrgangsstufe 8 <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung Berufswahlpass • Organisation und Durchführung der Trimester • Durchführung der Trimester • Planung und Durchführung der Berufsorientierungswoche (Bewerbungstraining, Berufsbilder...) • Berufsmessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenleiter • BOT Lehrkräfte • BOT Lehrkräfte • Klassenleiter, Fachlehrer, Schulleitung, AOK • Klassenleiter, Schulleitung

1.1.1 Die Auswertung unseres Praxislernens erfolgt durch:

- Fachkonferenz BOT
- Teamkonferenz 7 - 8
- Präsentationen der Trimester Klasse 7, insgesamt 3 (Klassenleiter, Schulleitung, BOT Lehrkräfte)
- 1 Präsentation der Berufsorientierungswoche in Klasse 8 (Klassenleiter)
- Auswertung mit den externen Betrieben mit Schulleitung und Verantwortlichen

2 Projekt „Fit fürs Leben“

Im Schuljahr 2020/2021 waren wir aufgrund der Schülerzahlen in der Lage eine dritte 7. Klasse zu eröffnen. Damit wurde das Konzept der Berufsorientierung auf einen Prüfstein gestellt, dem wir uns stellen mussten.

Aus diesem Grunde wurde das Projekt „Fit fürs Leben“ initiiert. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schüler die fehlenden sozialen Kompetenzen mit Hilfe der Projektpartner zu vermitteln.

2.1 Ablauf – Jahrgangsstufe 8 - Schuljahr 24/25

Das Projekt „Fit for Life“ setzt sich aus dem **Baustein 1 „Hauswirtschaft/ Ernährung“** sowie aus dem **Baustein 2 „Lebens-/berufsrelevante Kompetenzen“** zusammen. Die Schülerinnen und Schüler werden gruppenweise beide Bausteine abwechselnd durchlaufen.

In Jahrgang 8 richtet sich der Fokus auf folgende Fragestellung: **Wie schafft ihr es, gesund, entschlossen, glücklich, ökologisch und entspannt ins berufliche Leben starten?**

8/2 Gruppe A

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
11.09.2024	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Andreas Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg Treff: 09:45 Uhr Beginn: 10:00 Uhr
18.09.2024	Rappworkshop gegen Ausgrenzung und Rassismus	Kanzi Berlin	Schule Treff: 08:45 Uhr Beginn: 09:00 Uhr R.005
25.09.2024	Rappworkshop gegen Ausgrenzung und Rassismus	Kanzi Berlin	Schule Treff: 08:45 Uhr Beginn: 09:00 Uhr R.005
02.10.2024			
09.10.2024	Schulstress Adé-Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
16.10.2024	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
06.11.2024	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Frau Glatzer	Kiju Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg Treff: 09.15 Uhr Beginn: 09:30 Uhr

8/2 Gruppe B

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
13.11.2024	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Andreas Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg Treff: 09:45 Uhr Beginn: 10:00 Uhr
20.11.2024	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Frau Glatzer	KiJu Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg Treff: 09.15 Uhr Beginn: 09:30 Uhr
27.11.2024	Schulstress Adé-Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
04.12.2024	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
11.12.2024	Wald und Klima	Frau Kausmann	Krugpark Treffpunkt: 08.45 Uhr am Eingang Beginn: 09.00 Uhr B-Bus Haltestelle Wilhelmsdorf
18.12.2024	Abfall und Konsum	Frau Kausmann	Krugpark Treffpunkt: 08.45 Uhr am Eingang Beginn: 09.00 Uhr B-Bus Haltestelle Wilhelmsdorf

8/1 Gruppe A

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
08.01.2025	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Andreas Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg Treff: 09:45 Uhr Beginn: 10:00 Uhr
15.01.2025	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
22.01.2025	Wald und Klima	Frau Assmann	Krugpark Treffpunkt: 08.45 Uhr am Eingang Beginn: 09.00 Uhr B-Bus Haltestelle Wilhelmsdorf
29.01.2025	Schulstress Adé-Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
12.02.2025	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Frau Glatzer	KiJu Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg Treff: 09.15 Uhr Beginn: 09:30 Uhr
19.02.2025	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Verhaltenssüchte	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005

8/1 Gruppe B

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
26.02.2025	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Andreas Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg Treff: 09:45 Uhr Beginn: 10:00 Uhr
05.03.2025	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Verhaltenssüchte	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
12.03.2025	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
19.03.2025	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Frau Glatzer	KiJu Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg Treff: 09.15 Uhr Beginn: 09:30 Uhr
26.03.2025	Schulstress Adé-Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
02.04.2025	Wald und Klima	Frau Kausmann	Krugpark Treffpunkt: 08.45 Uhr am Eingang Beginn: 09.00 Uhr B-Bus Haltestelle Wilhelmsdorf
09.04.2025	Abfall und Konsum	Frau Kausmann	Krugpark Treffpunkt: 08.45 Uhr am Eingang Beginn: 09.00 Uhr

8/3 Gruppe A

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
30.04.2025	Wald und Klima	Frau Kausmann	Krugpark Treffpunkt: 08.45 Uhr am Eingang Beginn: 09.00 Uhr
07.05.2025	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Frau Glatzer	KiJu Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg Treff: 09.15 Uhr Beginn: 09:30 Uhr
14.05.2025	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
21.05.2025	Schulstress Adé-Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
28.05.2025	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Verhaltenssüchte	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
04.06.2025	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Andreas Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg Treff: 09:45 Uhr Beginn: 10:00 Uhr

8/3 Gruppe B

Datum	Thema	Kursleitung	Ort
11.06.2025	Knigge- Kurs – Wie verhalte ich mich richtig?	Frau Glatzer	KiJu Willibald-Alexis- Straße 28 14772 Brandenburg Treff: 09.15 Uhr Beginn: 09:30 Uhr
18.06.2025	Wald und Klima	Frau Kausmann	Krugpark Treffpunkt: 08.45 Uhr am Eingang Beginn: 09.00 Uhr
25.06.2025	Glücklichsein, wie geht das? Zufriedenheit und Stärkung der Persönlichkeit	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
02.07.2025	Schulstress Adé-Entspannungskurs	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
09.07.2025	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Verhaltenssüchte	Frau Assmann	Schule Beginn: 08.25 Uhr R.005
16.07.2025	Die Gefahren durch Suchtmittel für Kinder und Jugendliche - Suchtprävention	Andreas Thiele	Haus der Offiziere Magdeburger Straße 15 / 14770 Brandenburg Treff: 09:45 Uhr Beginn: 10:00 Uhr

2.2 Ablauf – Jahrgangsstufe 7 - Schuljahr 24/25

Datum	Uhrzeit	Kurs	Thema	Verantwortlich/Partner	Veranstaltungsort
09.09.24		7/2 B	(Cyber-)Mobbing	Fr. Mohnke, Fr. Altenkirch	Schule, Schulsozialarbeitererraum und Raum 2.09
16.09.24	8:25	7/2	Rap-Workshop	Fr. Altenkirch, Fr. Schmidt, Florian	Schule, Raum 2.09
23.09.24	8:25	7/2	Rap-Workshop	Fr. Altenkirch, Fr. Schmidt, Florian	Schule, Raum 2.09
30.09.24		7/2 B	Teamtraining	Café Contact, Fr. Gallien, Fr. Singer	Domlinden 23, 14776
07.10.24	8:25	7/2 B	Brandschutzerziehung	Hr. Grimm	Schule, Raum 2.09
14.10.24	8:25	7/2 B	Alt sein/ alt werden	Fr. Grix, Domizil am Marienberg	Nikolaus-von-Halem-Str. 3, 14770 Brandenburg
04.11.24		7/2 A	(Cyber-)Mobbing	Fr. Mohnke, Fr. Altenkirch	Schule, Schulsozialarbeitererraum und Raum 2.09
11.11.24		7/2 A	Teamtraining	Café Contact, Fr. Gallien, Fr. Singer	Domlinden 23, 14776
18.11.24	8:25	7/2 A	Brandschutzerziehung	Hr. Grimm	Schule, Raum 2.09
25.11.24	8:25	7/2 A	Alt sein/ alt werden	Fr. Grix, Domizil am Marienberg	Nikolaus-von-Halem-Str. 3, 14770 Brandenburg
02.12.24	8:25	7/2	Erste Hilfe	DRK	Schule, Raum 2.09
09.12.24	8:25	7/2	Erste Hilfe	DRK	Schule, Raum 2.09
16.12.24	8:25	7/2	Vorbereitung Präsi	Fr. Schmidt, Fr. Altenkirch	Küche und Räume 2.09

Datum	Uhrzeit	Kurs	Thema	Verantwortlich/Partner	Veranstaltungsort
06.01.25		7/3 B	(Cyber-)Mobbing	Fr. Mohnke, Fr. Altenkirch	Schule, Schulsozialarbeitererraum und Raum 2.09
13.01.25		7/3 B	Teamtraining	Café Contact, Fr. Gallien, Fr. Singer	Domlinden 23, 14776
20.01.25	8:25	7/3 B	Brandschutzerziehung	Hr. Grimm	Schule, Raum 2.09
27.01.25		7/3 B	Besichtigung Feuerwehr	Fr. Altenkirch, Hr. Grimm	Fontanestr. 1, 14770 Brandenburg
10.02.25	8:25	7/3 B	Alt sein/ alt werden	Fr. Grix, Domizil am Marienberg	Nikolaus-von-Halem-Str. 3, 14770 Brandenburg
17.02.25		7/3 A	Teamtraining	Café Contact, Fr. Gallien, Fr. Singer	Domlinden 23, 14776
24.02.25		7/3 A	Besichtigung Feuerwehr	Fr. Altenkirch, Hr. Grimm	Fontanestr. 1, 14770 Brandenburg
03.03.25		7/3 A	(Cyber-)Mobbing	Fr. Mohnke, Fr. Altenkirch	Schule, Schulsozialarbeitererraum und Raum 2.09
10.03.25	8:25		Brandschutzerziehung	Hr. Grimm	Schule, Raum 2.09
17.03.25	8:25	7/3 A	Alt sein/ alt werden	Fr. Grix, Domizil am Marienberg	Nikolaus-von-Halem-Str. 3, 14770 Brandenburg
24.03.25	8:25	7/3	Erste Hilfe	DRK	Schule, Raum 2.09
31.03.25	8:25	7/3	Erste Hilfe	DRK	Schule, Raum 2.09
07.04.25	8:25	7/3	Vorbereitung Präsi	Fr. Schmidt, Fr. Altenkirch	Küche und Raum 2.09

Datum	Uhrzeit	Kurs	Thema	Verantwortlich/Partner	Veranstaltungsort
28.04.25		7/1 B	(Cyber-)Mobbing	Fr. Mohnke, Fr. Altenkirch	Schule, Schulsozialarbeitererraum und Raum 2.09
05.05.25		7/1 B	Teamtraining	Café Contact, Fr. Gallien, Fr. Singer	Domlinden 23, 14776
12.05.25	8:25	7/1 B	Brandschutzerziehung	Hr. Grimm	Schule, Raum 2.09
19.05.25	8:25	7/1 B	Alt sein/ alt werden	Fr. Grix, Domizil am Marienberg	Nikolaus-von-Halem-Str. 3, 14770 Brandenburg
26.05.25		7/1 A	Teamtraining	Café Contact, Fr. Gallien, Fr. Singer	Domlinden 23, 14776
02.06.25	8:25	7/1 A	Brandschutzerziehung	Hr. Grimm	Schule, Raum 2.09
16.06.25		7/1 A	(Cyber-)Mobbing	Fr. Mohnke, Fr. Altenkirch	Schule, Schulsozialarbeitererraum und Raum 2.09
23.06.25	8:25	7/1 A	Alt sein/ alt werden	Fr. Grix, Domizil am Marienberg	Nikolaus-von-Halem-Str. 3, 14770 Brandenburg
30.06.25		7/1	Erste Hilfe	DRK	Schule, Raum 2.09
07.07.25		7/1	Erste Hilfe	DRK	Schule, Raum 2.09
14.07.25		7/1	Vorbereitung Präsi	Fr. Schmidt, Fr. Altenkirch	Küche und Raum 2.09

2.3 Pädagogisches Konzept

Den Siebtklässlern fehlen überwiegend bestimmte soziale Kompetenzen, die im weiteren Verlauf ihrer Schulzeit und des Lebens wichtig sind. Das mehrteilig konzipierte Projekt "Fit fürs Leben" soll genau dort ansetzen, diese Lücken zu schließen. Im Teil „Erste Hilfe“ werden den SuS Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, Menschen zu helfen und im Ernstfall die richtigen Entscheidungen zu treffen. Hierbei stehen die Erziehung zum Verantwortungsbewusstsein und zur Teamfähigkeit im Fokus. Im Teil „Brandschutzerziehung“ geht es darum, Gefahren zu erkennen, Wege gemeinsam zu finden diese zu bewältigen. Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit zu stärken, stehen an erster Stelle. Das Themenfeld „Umgang mit Mobbing“, in allen Formen, werden die SuS sensibilisiert, wie sie sich verhalten, wenn in der Klasse Mobbing in Erscheinung tritt. Im Teil "Alt sein/Alt werden", ist es Ziel, die SuS die Kompetenzen Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und Teambildung anzuerziehen.

2.3.1 Prozessorientierung

Durch die Berufsorientierung sind die SuS darüber informiert, dass sie viele Baugewerbe durchlaufen. Von Holzbearbeitung, über Metallbearbeitung bis hin zu den sozialen Einrichtungen und der Schulküche.

Dieses Projekt ist deshalb so konzipiert, dass es dem jeweiligen Niveau der SuS angepasst ist und im Laufe des Projekts angepasst wird.

2.3.2 Transparenz

Die SuS erhalten den gesamten Ablaufplan des Projektes sowie die benötigten Arbeitsmittel. Am Anfang des Projektes werden die SuS durch die Verantwortlichen auf den Sinn und die Ziele des jeweiligen Projektabschnittes hingewiesen und belehrt. Während des gesamten Projektes erhalten die SuS von den Verantwortlichen ein konstruktives Feedback in schriftlicher und mündlicher Form.

2.3.3 Umgang mit Heterogenität

Die einzelnen Themenfelder sind so gewählt, dass sie für alle Geschlechter gleich sind.

In den Themen „Erste Hilfe“, „Fitness und gesunde Ernährung“, wird auf die einzelnen Religionen eingegangen und finden ihre Berücksichtigung. Besonders auf die Schülerinnen wird hierbei eingegangen. Die Aufgaben sind so konzipiert, dass sie den körperlichen Gegebenheiten angepasst sind.

2.3.4 Dokumentation

Die SuS erhalten zu jedem Themenkomplex Arbeitsmaterialien in Form von Mitschriften, Kopien und durch Selbsterarbeitung bestimmter Schwerpunkte. Am Ende eines jeden Themenkomplexes erhalten die SuS ein Zertifikat (DRK-Nachweis). Diese Zertifikate werden dann im Berufswahlpass, die jeder Schüler hat, abgeheftet und dienen dann als Grundlage für weitere Bewerbungen.

2.3.5 Konfliktmanagement

Erste Ansprechpartner bei Schwierigkeiten, welcher Art auch immer, sind die Verantwortlichen des jeweiligen Kurses. Gravierende Schwierigkeiten, welche die Disziplin betreffen, werden mit Hilfe des Schulsozialarbeiters und /oder durch die Schulleitung bearbeitet.

2.3.6 Umgang mit Über- und Unterforderung

Nach der Durchsicht, der in den einzelnen Themen zu bearbeitenden Schwerpunkte, ist von Anfang an auf zwei Schwierigkeitsgrade eingegangen. Die Förderschüler erhalten zu den Schwerpunkten, die eventuell eine

Überforderung darstellen könnten, Hilfe von weiteren Lehrkräften, die eigens dafür geschult wurden, durch die Hauptverantwortlichen.

Bei den LRS – Schülern wird die praktische Arbeit im Vordergrund stehen, bei den em.-soz.-Schülern werden wir die Gruppen verkleinern und auf eine entsprechende Balance, was Theorie und Praxis betrifft eingehen.

2.3.7 Öffentlichkeitsarbeit

In den Teilen, wo der Anteil des praktischen Lernens sehr hoch ist, werden Gruppenprüfungen durchgeführt (DRK, Feuerwehr, gesunde Ernährung). Alle anderen Gruppen werden Plakate und Lernportfolios anlegen, die dann in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Meldungen, Bilder und Videosequenzen werden in die Homepage gestellt (nach vorheriger Erlaubnis durch die Erziehungsberechtigten). Am Tag der offenen Tür werden dann die Kurse, die bis dahin die Projekte durchlaufen haben, diese den Eltern zukünftiger 7. Klassen vorstellen.

2.3.8 Ausstattung

Für die Ausstattung der einzelnen Themen sind die Verantwortlichen angehalten, im Vorfeld ihre Materialien zu beantragen, bzw. ihre Wünsche für Räumlichkeiten und Geräte zu benennen. Für einzelne externe Kooperationspartner werden Gelder aus dem beantragten Projekt gezahlt.

Von Seiten der Schule werden alle Materialien, die für SuS benötigt werden, weitestgehend besorgt (Blöcke, Stifte).

2.3.9 Zusammenarbeit

Dieses Projekt soll auch dazu dienen, mit den jeweiligen externen Betrieben oder Institutionen einen Kooperationsvertrag abzuschließen, um eine weitere Zusammenarbeit zu gewährleisten und auch SuS im Praxislernen, Betriebe und Institutionen anzubieten, die bestimmte Berufsfelder ausbilden. Eine Kooperation ist nicht nur gewollt, sondern sie wird auch angestrebt.

Mit einigen der Institutionen haben wir bereits Kooperationsverträge.

2.3.10 Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit dieses Projektes besteht darin, dass SuS:

1. die Berufsgruppe und die damit verbundenen Tätigkeiten kennenlernen;
2. Wahl der Praxislernorte wird erhöht
3. DRK – Schein wird ausgestellt
4. Möglichkeit einer Mitgliedschaft im DRK und in der Feuerwehr
5. Zertifikate für die Teilnahme an allen Teilen des Projektes

3 Formular und Hinweissammlung

Regelungen – Kooperation KITA und soziale Einrichtungen

In Zusammenarbeit mit den Einrichtungen wurden folgende Festlegungen getroffen.

Arbeitszeiten

Jahrgang	Arbeitszeit
Klasse 7	4,5h – montags
Klasse 8	4,5h – mittwochs
Klasse 9	6,0h – donnerstags, freitags

Anmeldung bzw. Bewerbung Jahrgang 7 und 8

- Die BOT Lehrkräfte (Klauß, Johst, Thieme) übermitteln 2 Wochen im Vorfeld vor dem jeweiligen Trimester die Namen der SuS an die jeweilige Einrichtung (OSZ, KITA/soz. Einrichtung, SPEMA), **Verantwortlichkeit (BOT Lehrkraft)**
- Hinweise zu SchülerInnen (Förderschwerpunkte, Gesundheit, usw.) sind im Vorfeld der Einrichtung zu melden, **Verantwortlichkeit (BOT Lehrkraft)**
- Die SchülerInnen melden sich 1 Woche vor Trimesterbeginn persönlich in der KITA/ soz. Einrichtung, um sich vorzustellen. (siehe Informationsschreiben Seite 1), **(Verantwortlichkeit SchülerIn)**
- mitzubringende Unterlagen (KITA/ soz. Einrichtung): **(Verantwortlichkeit Schüler)**
 - vorausgefüllter, gestempelter und terminierter Vertrag und Steckbrief, Namensschild

Betreuung Jahrgang 7 und 8

- BOT Lehrkräfte sind ganztägig für die BOT Angebote ausgeplant und gewährleisten dementsprechend die Betreuung!
- weitere Absprachen (Hinweise, Probleme, Unstimmigkeiten) per Telefon/Mail
 - **KITA/ soz. Einrichtungen JGS 8:** Frau Köthe koethe@bos-kirchmoeser.de
 - **SPEMA JGS 8:** Frau Klauß klauss@bos-kirchmoeser.de
 - **SPEMA JGS 7:** Herr Johst johst@bos-kirchmoeser.de
 - **Küche:** Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de
 - **Fit 4 Life JGS 7:** Frau Altenkirch altenkirch@bos-kirchmoeser.de
 - **Fit 4 Life JGS 8:** Frau Assmann assmann@bos-kirchmoeser.de
 - **OSZ Holz:** Frau Thieme thieme@bos-kirchmoeser.de

BOT Hefter

- der BOT Hefter enthält immer folgende Unterlagen:
 - Termine und Arbeitstage, Bewertungsbögen
 - Anwesenheits- Tätigkeitsnachweis, nach Ende des Tages in der Einrichtung auszufüllen

Zertifikate

- Jahrgang 7: Übergabe an den jeweiligen Präsentationsunterminen
- Jahrgang 8: Übergabe am letzten Arbeitstag, bzw. Abholung durch die Schüler

Termine BOT JGS 7

Zeitraum	OSZ-Holz 7//3	SPEMA 7//1	Küche/Fit 4 Life 7//2	Informationen Verantwortlichkeiten
	09.09.2024	09.09.2024	09.09.2024	OSZ: Frau Thieme / Herr Freiwald thieme@bos-kirchmoeser.de freiwald@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Herr Johst johst@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Altenkirch altenkirch@bos-kirchmoeser.de
13 Tage	16.09.2024	16.09.2024	16.09.2024	
	23.09.2024	23.09.2024	23.09.2024	
	30.09.2024	30.09.2024	30.09.2024	
	07.10.2024	07.10.2024	07.10.2024	
	14.10.2024	14.10.2024	14.10.2024	
	04.11.2024	04.11.2024	04.11.2024	
	11.11.2024	11.11.2024	11.11.2024	
	18.11.2024	18.11.2024	18.11.2024	
	25.11.2024	25.11.2024	25.11.2024	
	02.12.2024	02.12.2024	02.12.2024	
	09.12.2024	09.12.2024	09.12.2024	
	16.12.2024	16.12.2024	16.12.2024	
Zeitraum	7//1	7//2	7//3	Informationen Verantwortlichkeiten
	06.01.2025	06.01.2025	06.01.2025	OSZ: Frau Thieme / Herr Freiwald thieme@bos-kirchmoeser.de freiwald@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Herr Johst johst@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Altenkirch altenkirch@bos-kirchmoeser.de
13 Tage	13.01.2025	13.01.2025	13.01.2025	
	20.01.2025	20.01.2025	20.01.2025	
	27.01.2025	27.01.2025	27.01.2025	
	10.02.2025	10.02.2025	10.02.2025	
	17.02.2025	17.02.2025	17.02.2025	
	24.02.2025	24.02.2025	24.02.2025	
	03.03.2025	03.03.2025	03.03.2025	
	10.03.2025	10.03.2025	10.03.2025	
	17.03.2025	17.03.2025	17.03.2025	
	24.03.2025	24.03.2025	24.03.2025	
	31.03.2025	31.03.2025	31.03.2025	
	07.04.2025	07.04.2025	07.04.2025	
Zeitraum	7//2	7//3	7//1	Informationen Verantwortlichkeiten
	28.04.2025	28.04.2025	28.04.2025	OSZ: Frau Thieme / Herr Freiwald thieme@bos-kirchmoeser.de freiwald@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Herr Johst johst@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Altenkirch altenkirch@bos-kirchmoeser.de
11 Tage	05.05.2025	05.05.2025	05.05.2025	
	12.05.2025	12.05.2025	12.05.2025	
	19.05.2025	19.05.2025	19.05.2025	
	26.05.2025	26.05.2025	26.05.2025	
	02.06.2025	02.06.2025	02.06.2025	
	16.06.2025	16.06.2025	16.06.2025	
	23.06.2025	23.06.2025	23.06.2025	
	30.06.2025	30.06.2025	30.06.2025	
	07.07.2025	07.07.2025	07.07.2025	
	14.07.2025	14.07.2025	14.07.2025	

Termine BOT JGS 8

	KITA/soz. Einrichtungen	SPEMA	Küche/Fit 4 Life	Informationen
Zeitraum	8//3	8//1	8//2	Verantwortlichkeiten
	11.09.2024	11.09.2024	11.09.2024	KITA: Frau Köthe koethe@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Frau Klauß klauss@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Assmann assmann@bos-kirchmoeser.de Die SuS benötigen bereits vor dem Praktikumsantritt in den KITA/ soz. Einrichtungen einen unterschrieben/gestempelten Vertrag! Vorherige Verteilung der SuS durch Frau Köthe.
13 Tage	18.09.2024	18.09.2024	18.09.2024	
	25.09.2024	25.09.2024	25.09.2024	
	02.10.2024	02.10.2024	02.10.2024	
	09.10.2024	09.10.2024	09.10.2024	
	16.10.2024	16.10.2024	16.10.2024	
	06.11.2024	06.11.2024	06.11.2024	
	13.11.2024	13.11.2024	13.11.2024	
	20.11.2024	20.11.2024	20.11.2024	
	27.11.2024	27.11.2024	27.11.2024	
	04.12.2024	04.12.2024	04.12.2024	
	11.12.2024	11.12.2024	11.12.2024	
	18.12.2024	18.12.2024	18.12.2024	
Zeitraum	8//1	8//2	8//3	Informationen
	08.01.2025	08.01.2025	08.01.2025	Verantwortlichkeiten
13 Tage	15.01.2025	15.01.2025	15.01.2025	KITA: Frau Köthe koethe@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Frau Klauß klauss@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Assmann assmann@bos-kirchmoeser.de Die SuS benötigen bereits vor dem Praktikumsantritt in den KITA/ soz. Einrichtungen einen unterschrieben/gestempelten Vertrag! Vorherige Verteilung der SuS durch Frau Köthe.
	22.01.2025	22.01.2025	22.01.2025	
	29.01.2025	29.01.2025	29.01.2025	
	12.02.2025	12.02.2025	12.02.2025	
	19.02.2025	19.02.2025	19.02.2025	
	26.02.2025	26.02.2025	26.02.2025	
	05.03.2025	05.03.2025	05.03.2025	
	12.03.2025	12.03.2025	12.03.2025	
	19.03.2025	19.03.2025	19.03.2025	
	26.03.2025	26.03.2025	26.03.2025	
	02.04.2025	02.04.2025	02.04.2025	
	09.04.2025	09.04.2025	09.04.2025	
Zeitraum	8//2	8//3	8//1	
	30.04.2025	30.04.2025	30.04.2025	Verantwortlichkeiten
12 Tage	07.05.2025	07.05.2025	07.05.2025	KITA: Frau Köthe koethe@bos-kirchmoeser.de SPEMA: Frau Klauß klauss@bos-kirchmoeser.de Küche: Frau Schmidt schmidt@bos-kirchmoeser.de Fit 4 Life: Frau Assmann assmann@bos-kirchmoeser.de Die SuS benötigen bereits vor dem Praktikumsantritt in den KITA/ soz. Einrichtungen einen unterschrieben/gestempelten Vertrag! Vorherige Verteilung der SuS durch Frau Köthe.
	14.05.2025	14.05.2025	14.05.2025	
	21.05.2025	21.05.2025	21.05.2025	
	28.05.2025	28.05.2025	28.05.2025	
	04.06.2025	04.06.2025	04.06.2025	
	11.06.2025	11.06.2025	11.06.2025	
	18.06.2025	18.06.2025	18.06.2025	
	25.06.2025	25.06.2025	25.06.2025	
	02.07.2025	02.07.2025	02.07.2025	
	09.07.2025	09.07.2025	09.07.2025	
	16.07.2025	16.07.2025	16.07.2025	

Arbeitszeit- und Tätigkeitsnachweis BOT

Name des Schülers:

Kurs:

Name des betrieblichen Betreuers:

Praktikumsbetrieb:

Name des schulischen Betreuers:

Datum	Arbeitszeit (von bis)	Kurze Beschreibung der Tätigkeit	Note	Unterschrift des Betreuers

Merkblatt zur Durchführung von Praxislernen/Schülerbetriebspraktika für Betriebe-Grundlage: VV Praxislernen

1 – Grundsätze und Ziel

Durch Praxislernen als Form des Unterrichts gemäß § 20 Abs.4 Sekundarstufe I-Verordnung sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten,

- a. die im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch eigene Erfahrungs- und Lebenszüge zu erweitern und zu vertiefen,
- b. phasenweise selbständig produktiv-geistig und Produktiv-praktisch zu arbeiten,
- c. ein grundlegendes Verständnis für technische, ökonomische, ökologische und soziale Vorgänge, Strukturen und betriebliche Arbeit zu erlangen,
- d. Orientierungs- und Handlungsfähigkeit im Bereich der Berufswahlorientierung zu erlangen und das berufliche Selbstkonzept zu entwickeln und
- e. Sich auf den Übergang in weiterführende Bildungs- oder Ausbildungssysteme vorzubereiten

Praxislernen findet insbesondere außerhalb des Lernorts Schule in Betrieben und Einrichtungen statt. In Betracht kommen Industrie-, Handwerks-, Handels-, Verkehrs-, Landschafts-, Dienstleistungs- und Versorgungsbetriebe sowie öffentliche und soziale Einrichtungen (Praxislernorte).

2 – Organisation und Durchführung

Die Durchführung des Praxislernens wird zwischen Schule und Praxislernort schriftlich vereinbart. In der Vereinbarung ist eine Lehrkraft der Schule und ein Vertreter des Praxislernortes als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner zu benennen.

3 – Aufsicht

Die Aufsichtspflicht über die Schülerinnen und Schüler obliegt während des Praxislernens gemäß VV-Aufsicht der Schule. Sie informiert die Eltern gemäß Nr. 3 Abs.5 VV-Aufsicht. Die Schule kann Vertreter des Praxislernortes mit der Wahrnehmung der Aufsicht während des Praxislernens beauftragen. Die Beauftragung hat schriftlich zu erfolgen.

Die Ansprechpartnerinnen und die Ansprechpartner der Schule und des Praxislernortes sowie gegebenenfalls die mit der Wahrnehmung der Aufsichtspflicht beauftragte Vertreterin oder der Vertreter des Praxislernortes stehen in regelmäßigem Kontakt und informieren sich gegenseitig über den Ablauf des Praxislernens sowie über auftretende Probleme und Entwicklungen. Wenn sofortiges Handeln geboten ist, können die vom Betrieb benannten Verantwortlichen oder andere Weisungsberechtigte unmittelbare Weisungen erteilen.

Durch den Praxislernort ist zu gewährleisten, dass die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Die Schülerinnen und Schüler sind zu Beginn des Praxislernens über die Betriebsordnung, die Arbeitsschutzbestimmungen und die sonstigen sicherheitsrelevanten Regelungen zu belehren. Falls erforderlich sind die jährlichen Belehrungen nach § 43 Abs.4 Infektionsschutzgesetz durchzuführen. Der Nachweis über die Durchführung aller Belehrungen ist schriftlich festzuhalten. Verbotenen oder eingeschränkte Tätigkeiten sind den Merkblättern „Allgemeine Durchführung des Betriebspraktika für Schüler“ des Landesamtes für Arbeitsschutz Regionalbereich Ost, Eberswalde zu entnehmen.

5 – Aufgaben der Lehrkräfte

Die Lehrkräfte haben insbesondere die Abstimmung, Umsetzung und Überprüfung konkreter Lern- und Arbeitsaufgaben zu organisieren und die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten über die Ziele und Inhalte des Praxislernens sowie über den Versicherungsschutz zu informieren.

Die Schule gewährleistet, dass mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam Aufträge und verbindliche Formen der Dokumentation der Ergebnisse des Praxislernens festgelegt werden. Während des Praxislernens sollen die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch mit anderen Schülerinnen und Schülern der Klasse oder Lerngruppe haben.

Während des Praxislernens sind die Schülerinnen und Schüler durch die Schule angemessen zu betreuen und zu begleiten. Die regionalen Bedingungen und pädagogischen Erfordernisse sind bei Form und Umfang der Betreuung und Begleitung angemessen zu berücksichtigen. Für die am Praxislernen teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist eine Möglichkeit für tägliche Rückmeldungen an die Schule sicherzustellen.

7 – Fahrtkosten, Gesundheitsbescheinigung und Versicherungsschutz

Praxislernorte gelten als Unterrichtsorte außerhalb des Schulgrundstücks. Die Schülerbeförderung zwischen Wohnung und Praxislernort (Schulweg) richtet sich nach der Satzung des zuständigen Trägers der Schülerbeförderung. Über die Kosten für notwendige Wege zwischen Schule und Praxislernort (Unterrichtsweg) entscheidet der Schulträger. Die Schule stimmt sich aus diesem Grunde vor Beginn des Haushaltsjahres mit dem Schulträger ab.

Schülerinnen und Schüler, die während des Praxislernens Umgang mit Lebensmitteln nach § 42 Infektionsschutzgesetz haben, haben vor der erstmaligen Aufnahme dieser Tätigkeit durch eine nicht mehr als drei Monate alte Bescheinigung des Gesundheitsamtes nachzuweisen, dass sie über die bestehenden Tätigkeitsverbote belehrt wurden und dass bei ihnen keine Tatsachen für ein Tätigkeitsverbot bekannt sind.

Es besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz nach SGB VII während des Praxislernens und auf dem Weg zwischen Wohnung und Praxislernort oder Praxislernort und Schule sowie Haftpflichtversicherungsschutz während des Praxislernens.

8 – Regelungen für die Durchführung des Schülerbetriebspraktikums

Während des Schülerbetriebspraktikums sollen die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen in ihrem Praxislernort sammeln. Dazu gehören auch Besichtigungen der Arbeitsbereiche, in denen sie nicht unmittelbar tätig sind. Außerdem soll den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit gegeben werden, in der letzten Praktikumswoche ein Abschlussgespräch mit den für das Schülerpraktikum verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Praxislernortes und den betreuenden Lehrkräften zu führen. (4) Bei Schülerbetriebspraktika brandenburgischer Schülerinnen und Schüler im Ausland muss die Einhaltung der Bestimmungen dieser Verwaltungsvorschriften gewährleistet sein.

Vollzeitschulpflichtige dürfen im Rahmen des Schülerbetriebspraktikums nur mit leichten und für sie geeigneten Tätigkeiten an fünf Tagen in der Woche, von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 6 und 20 Uhr bis zu sieben Stunden täglich und 35 Stunden wöchentlich beschäftigt werden. Es gilt die Pausenregelung des § 11 des JArbSchG. Eine Beschäftigung gemäß § 16 des JArbSchG am Samstag und eine Verlängerung der täglichen Anwesenheit bei entsprechender Verkürzung innerhalb einer Woche bedürfen der Zustimmung des Schulleiters.

Meine Dokumentation des Kurses

Datum	Thema	Dokumentation
	Krugpark Ökosystem Wald	
	Krugpark Mikroorganismen	

	Brandschutzerziehung Schule	
	Erste Hilfe DRK Schule	

	Erste Hilfe DRK Schule	
	Medienpädagogik Kiju	

	Medienpädagogik KiJu	
	Kick Projekt Satu Schule	

	Kick Projekt Satu Schule	
	Alt werden-Alt sein Umgang mit Senioren Haus am Mariengrund	

Einverständniserklärung BOT Klasse 7/8

Sehr geehrte Eltern,

unsere Berufsorientierung enthält Veranstaltungen, für die Belehrungen und folgende Einverständniserklärung unumgänglich sind.

Einverständniserklärung

Hiermit gebe ich mein Einverständnis für die Teilnahme meiner Tochter/meines Sohnes _____
an folgenden Veranstaltungen außerhalb der Schule:

- SPEMA
- Soziale Einrichtungen
(KITA, verschiedene Pflegeeinrichtungen)
- Cafe Contact
- Krugpark
- Kiju

Mir ist bekannt, dass die Veranstaltungen vor Ort beginnen und enden.

Mein Kind kann **selbständig** zu den genannten Treffpunkten gehen bzw. den Heimweg von den Veranstaltungen antreten.

Ich bin damit **einverstanden**, dass mein Kind nach vorheriger Abmeldung beim Lehrer und nur in Begleitung von mindestens zwei Mitschülern mit zeitlicher Begrenzung und genauen Aufgaben (Erkundigungen) die Klasse verlassen darf.

Ich weiß, dass mein Kind für seine Handlungen dann selbst verantwortlich ist. Ich nehme zur Kenntnis, dass mein Kind über folgende Punkte belehrt worden ist:

- Verhalten im Straßenverkehr,
- Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln,
- Verhalten in öffentlichen Gebäuden,
- Verhalten im Wald,
- Verbot des Mitführens, Vertriebes und Konsums von Zigaretten, Alkohol, Drogen und
- dass den Anweisungen, der an den Veranstaltungen beteiligten Erwachsenen, Folge zu leisten ist.

Bei Zuwiderhandlung kann ein Ausschluss von weiteren schulischen Veranstaltungen außerhalb der Schule erfolgen bzw. werden Erziehungs- oder Ordnungsmaßnahmen entsprechend dem Schulgesetz § 64 in Betracht gezogen. Für Schäden, die durch Zuwiderhandlungen entstanden sind, tragen die Eltern die volle Verantwortung.

Achten Sie bei meinem Kind auf folgende Dinge: z.B. Medikamente, Anfallsleiden, körperliche Erkrankungen

In dringenden Fällen sind wir zu erreichen:

Telefon privat: _____ Arbeitsstelle: _____

Ich verpflichte mich, mein Kind nochmals zur Einhaltung der Regeln anzuhalten.

_____, den _____
Ort **Datum** **Unterschrift eines Erziehungsberechtigten**

ZERTIFIKAT

Der Schüler/die Schülerin

geboren am

hat im Rahmen des Praxislernens der BOS Kirchmöser

in der Zeit vom

bis

im Schuljahr

ein regelmäßig wöchentlich stattfindendes eintägiges Praktikum
in folgendem Unternehmen

(Stempel des Unternehmens)

mit Erfolg absolviert.

(Unterschrift Betriebsleiter)

(Unterschrift Schulleiter)

ZERTIFIKAT

Der Schüler/die Schülerin

geboren am

hat im Rahmen des Praxislernens der BOS Kirchmöser

in der Zeit vom

bis

im Schuljahr

ein regelmäßig wöchentlich stattfindendes eintägiges Praktikum
in der Schulküche der BOS Kirchmöser

(Stempel der Schule)

mit Erfolg absolviert.

(Unterschrift Lehrkraft)

(Unterschrift Schulleiter)

ZERTIFIKAT

Der Schüler/die Schülerin

geboren am

hat im Rahmen des Praxislernens der BOS Kirchmöser

in der Zeit vom

bis

im Schuljahr

an einem wöchentlich stattfindenden Projekt

(Stempel der Schule)

teilgenommen.

(Unterschrift Lehrkraft)

(Unterschrift Schulleiter)

Beurteilung

Der / Die Schüler*in

hat in dem Zeitraum

im Rahmen des Berufsorientierenden Unterrichts in der **Holzwerkstatt** folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erworben.

Kenntnisse	Fähigkeiten
Werkstatt- u. Arbeitssicherheitsregeln Grundlagen der Technischen Zeichnung Werkstoff Holz Berufe im Holzbereich <u>Fertigungsverfahren Trennen:</u> Sägen Feilen / Schleifen Bohren /Stemmen Aufbau Standbohrmaschine <u>Fertigungsverfahren Fügen:</u> Nageln / Schrauben Dübeln / Schlitz- u. Zapfenverbindungen Leimen / Kleben / Furnieren <u>Fertigungsverfahren Beschichten:</u> Ölen / Lasieren / Lackieren	Lesen von Bauanleitungen Ablängen / Sägen Feilen Schleifen Stemmen Bohren Beschichten Anzeichnen Anreißen Leimen ...
Folgende Werkstücke wurden hergestellt:	
Handyhalter-Schlüsselanhänger Handyhalter mit Notizbox Ping Pong -Tischtennisschläger Vollholz-Sturmleuchte	

Einschätzung der Leistung: (Notensystem 1-6)

Umgang mit Werkzeugen und Maschinen	
Sauberkeit bei Arbeiten	
Lern- und Leistungsbereitschaft	
Zuverlässigkeit und Sorgfalt	
Ausdauer und Belastbarkeit	
Selbstständigkeit	
Verantwortungsbereitschaft	
Kooperations- und Teamfähigkeit	
Kritik- und Konfliktfähigkeit	

Datum: _____

Unterschrift Lehrkraft: _____